



Die Musikschule HSK und das Gymnasium der Benediktiner geben ein gemeinsames Konzert unter dem Motto „Sing Hallelujah!“. Bereits seit Wochen bereiten sich rund 70 Schüler und Mitglieder des Collegium Musicum vor. FOTO: PETER SCHLOMBERG

Geistliche Klänge treffen auf modernen Pop

Gemeinsames Konzert von Musikschule HSK und Gymnasium

Meschede. Unter dem Titel „Sing Hallelujah!“ gestalten das Orchester der Musikschule und der Unterstufenchor des 6. und 7. Jahrgangs am Gymnasium der Benediktiner am Sonntag, 21. Mai, um 17 Uhr in der Abteikirche in Meschede ein Konzert für Jung und Alt.

Bereits seit vielen Wochen bereiten sich die fast 70 Schülerinnen und Schüler im Chor und die etwa 30 Mitglieder des Collegium Musicum Meschede, darunter auch einige Schüler des Gymnasium, auf dieses Konzert vor.

Halleluja-Ruf in gesungener Form

Das schwerpunktmäßig geistliche Programm greift in vielfältigen Facetten und mit Kompositionen aus fünf Jahrhunderten, wie z. B. dem gospelähnlichen „Clap your hands and sing hallelujah“ oder dem rhythmisch akzentuierten „O sing to the Lord“, die Freude des österlichen Halleluja-Rufes in gesungener Form auf. Diese Freude lässt sich aber auch in populärer Musik-

sprache ausdrücken, wie hoffentlich alle Konzertbesucher beispielsweise bei Timberlakes „Can't stop the feeling“ erfahren und spüren werden. Und natürlich darf bei diesem Konzerttitel das vor allem als Filmmusik aus „Shrek“ bekannte „Hallelujah“ des unlängst verstorbenen Leonard Cohen nicht fehlen. Einen spannenden Interpretationsansatz verfolgt das Orchester beim d-Moll-Konzert des

Veranstaltung zeigt die gute Zusammenarbeit

■ Das **gemeinsame** Konzert dokumentiert erneut die gute Zusammenarbeit zwischen der Musikschule des Hochsauerlandkreises und dem Gymnasium der Benediktiner.

■ Der Eintritt ist **frei**. Um eine angemessene **Spende am Ausgang** wird gebeten.

Barockkomponisten Alessandro Marcello. Ursprünglich für Oboe und Streicherkomposition, wird in der Abteikirche eine Fassung für Saxophon und Streicher erklingen, bei der Graham M. Ellis, Dozent an der Kreismusikschule, den Solopart übernehmen wird.

Orgelkonzert in d-Moll

Natürlich soll auch die erst im vergangenen September neu geweihte große Klaisorgel mit ihren 58 Registern gebührend berücksichtigt werden und so wird sie beim Orgelkonzert in d-Moll von Georg Friedrich Händel im Zusammenspiel mit dem Orchester, bei einigen Liedern als Begleitung des Chores und auch solistisch mit Sigfrid Karg-Elerts „Marche triomphale“ über „Nun danket alle Gott“ erklingen. Den Klavier- und Orgelpart übernehmen Lukas Remmel und Uli Prenger, der auch den Chor leitet. Musikschuldirektor Georg Scheuerlein dirigiert das Collegium Musicum Meschede.